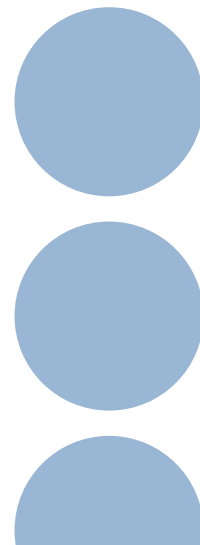


## Betriebsanweisung

ID 041837



## Betriebsanweisung

### Anforderungen an eine Betriebsanweisung

- arbeitsbereichs- und stoffbezogen
- in verständlicher Form abfassen
- Inhalte sollen in praktisches Handeln umgesetzt werden können
- im Arbeitsbereich bekanntmachen
- regelmäßig aktualisieren
- überschaubar halten (max. 1 Seite)
- Unterweisungsgrundlage

ID 063880



Firma: _____	<h1 style="margin: 0;">Betriebsanweisung</h1> <p style="margin: 0;">gem. GefStoffV und TRGS 555</p> <h2 style="margin: 0;">1. Anwendungsbereich</h2>	Nr.: _____
Arbeitsbereich: _____	Arbeitsplatz: _____	Tätigkeits: _____
<h3 style="margin: 0;">2. Gefahrstoffbezeichnung</h3>		
Wassergermischer Kohlenstoffmörtel (KSS), Konzentrationsbereich: _____ %		
Handelsname: _____		
<h3 style="margin: 0;">3. Gefahren für Mensch und Umwelt</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Hauptkontaktpflichtig die Schutzfunktion der Haut:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langfristige Einwirkung kann zu Hauterkrankungen führen.</li> <li>- Kurzzeitige Einwirkung kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen, z.B. durch allergisierende Blau- und/oder Metallpartikel.</li> </ul> </li> <li>* Schon geringfügige Hautverletzungen, z.B. durch Späne oder Abriebe, erhöhen das Risiko einer KSS-bedingten Hauterkrankung und der Aufnahme des KSS in den menschlichen Körper.</li> <li>* Das Abbläsen KSS-besetzter Haut reduziert nicht nur das Sauerstoff an und erhöht so ihr Brandrisiko.</li> <li>* Das Einatmen von KSS-Pulver und -Aerosol kann zu Schleimhaut- und/oder Atemwegsreizungen führen.</li> <li>* Mikroorganismen können zu Infektionen des menschlichen Körpers führen, z.B. bei Wunden, vorgeschädigter Haut oder beim Einatmen.</li> <li>* Verschütter oder ausgeatmetes KSS verursacht Rutschgefahr und kann Erdreich und Glasfasern verunreinigen.</li> </ul>		
<h3 style="margin: 0;">4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorhandene Schutzmaßnahmen verwenden, z.B. 2. Abaußanlagen.</li> <li>* Hautkontakt auf ein Minimum beschränken, dazu gehört:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haut nie mit KSS reinigen, Hände nur mit sauberen Textil- oder Papierhandtüchern abtrocknen.</li> <li>- Gebrauchte Textil- oder Papiertücher, auch Reinigungstücher, in die Kleidung stecken.</li> </ul> </li> <li>* Werkzeuge, Maschinen, Hand- oder Kleidung nicht mit Druckluft abbläsen.           <ul style="list-style-type: none"> <li>- KSS-drucktichte Kleidung sollte wechseln.</li> </ul> </li> <li>* Bei Hautverletzungen, in Pausen und zum Arbeitseende Schutzmaßnahmen nach Hautschutzplan durchführen.</li> <li>* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Lebensmittel aufbewahren.</li> <li>* Keine Abfälle, z.B. zugelegene, Lebensmittel, Tuschentücher, in den KSS-Kontaktsbereich gelangen lassen.</li> <li>* KSS nicht in der Konzentration versetzen.</li> </ul>		
<h3 style="margin: 0;">5. Verhalten bei Störungen und im Notfall</h3>		
		<b>Notruf:</b> _____
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Störungen, z.B. Ausfall der Abzug- oder auffälligen Veränderungen des KSS, z.B. Aussehen, Geruch, Fremde, der/die Vorgesetzte(n) informieren.</li> <li>- Verschüttungsausguss bei KSS-Berührung typischerweise _____ aufnehmen, Schutzhandschuhe typischerweise _____ tragen.</li> <li>- Bei Auslaufen KSS-Mengen Vorgesetzte(n) benachrichtigen.</li> </ul>		
<h3 style="margin: 0;">6. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe</h3>		
		<b>Notruf:</b> _____
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Hautveränderungen, z.B. raue Haut, Juckreiz, Brennen, Bläschen, Schuppen, Schindeln, Vorgesetzte(n) und Betriebsarzt/-ärztin informieren.</li> <li>- Verschüttungen/Schüttungen mit viel Wasser ausspülen, Arzt/Ärztin aufsuchen.</li> <li>- Nach Augenkontakt sofort mit fließendem Wasser spülen, Arzt/Ärztin aufsuchen.</li> <li>- Oben genannte Ereignisse im Verbundbuch dokumentieren.</li> <li>- Erstshelfer(n) _____</li> </ul>		
<h3 style="margin: 0;">7. Instandhaltung, Entsorgung</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu entsorgende KSS nur in gekennzeichneten Behältern sammeln.</li> <li>- Benutzte Reinigungstücher in gekennzeichneten Behältern sammeln.</li> <li>- Verwendete Bindemittel in gekennzeichneten Behälter geben.</li> </ul>		

ID 063881

Firma:	<h2 style="margin: 0;">Betriebsanweisung</h2> <p style="margin: 0;">gem. GefStoffV und TRGS 555</p>	Nr.:
<h3 style="margin: 0;">1. Anwendungsbereich</h3>		
Arbeitsbereich:	Arbeitsplatz:	Tätigkeit:
<h3 style="margin: 0;">2. Gefahrstoffbezeichnung</h3>		
Wassergemischter Kühlschmierstoff (KSS), Konzentrationsbereich: _____ % Handelsname: _____		
<h3 style="margin: 0;">3. Gefahren für Mensch und Umwelt</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Hautkontakt beeinträchtigt die Schutzfunktion der Haut:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Langfristige Einwirkung kann zu Hauterkrankungen führen.</li> <li>– Kurzzeitige Einwirkung kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen, z.B durch allergieauslösende Biozide und/oder Metallionen.</li> </ul> </li> <li>● Schon geringfügige Hautverletzungen, z. B. durch Späne oder Abrieb, erhöhen das Risiko einer KSS-bedingten Hauterkrankung und der Aufnahme des KSS in den menschlichen Körper.</li> <li>● Das Abblasen KSS-benetzter Haut mit Druckluft kann Hautschäden verursachen.</li> <li>● Das Abblasen von KSS-betzter Kleidung reicht sie mit Sauerstoff an und erhöht so ihr Brandrisiko.</li> <li>● Das Einatmen von KSS-Dampf und -Aerosol kann zu Schleimhaut- und/oder Atemwegsreizungen führen.</li> <li>● Mikroorganismen können zu Infektionen oder zu allergischen Erkrankungen führen, z. B. bei Wunden, vorgeschädigter Haut oder beim Einatmen.</li> <li>● Verschütteter oder ausgelaufener KSS verursacht Rutschgefahr und kann Erdreich und Gewässer verunreinigen.</li> </ul>		


ID 063882

Betriebsanweisung



**4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

- Vorhandene Schutzeinrichtungen verwenden, z. B. Absauganlagen.
- Hautkontakt auf ein Minimum beschränken, dazu gehört:
  - Haut nie mit KSS reinigen, Hände nur mit sauberen Textil- oder Papiertüchern abtrocknen.
  - Gebrauchte Textil- oder Papiertücher, auch Reinigungstücher, nicht in die Kleidung stecken.
  - Werkstücke, Maschinen, Haut oder Kleidung nicht mit Druckluft abblasen.
  - KSS-durchtränkte Kleidung sofort wechseln.
- Zu Arbeitsbeginn, in Pausen und zum Arbeitsende Schutzmaßnahmen nach Hautschutzplan durchführen.
- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren.
- Keine Abfälle, z. B. Zigarettenkippen, Lebensmittel, Taschentücher, in den KSS-Kreislauf gelangen lassen.
- KSS nicht in der Kanalisation entsorgen



**5. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall**


Notruf:

- Bei Störungen, z. B. Ausfall der Absaugung, oder auffälligen Veränderungen des KSS, z. B. Aussehen, Geruch, Fremdöle, die/den Vorgesetzte(n) informieren.
- Verschüttete/ausgelaufene KSS mit Bindemittel Typ \_\_\_\_\_ aufnehmen, Schutzhandschuhe Typ \_\_\_\_\_ tragen.
- Bei Auslaufen größerer KSS-Mengen Vorgesetzte(n) benachrichtigen.

Quelle: DGUV Regel 109-003

ID 063883


Betriebsanweisung



**6. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe**

Notruf:

- Bei Hautveränderungen, z. B. raue Haut, Juckreiz, Brennen, Bläschen, Schuppen, Schrunden, Vorgesetzte(n) und Betriebsarzt/-ärztin informieren.
- Hautverletzungen fachgerecht versorgen lassen.
- Nach Augenkontakt sofort mit fließendem Wasser spülen, Arzt/Ärztin aufsuchen.
- Oben genannte Ereignisse im Verbandbuch dokumentieren.
- Ersthelfer(in): \_\_\_\_\_



**7. Instandhaltung, Entsorgung**

- Zu entsorgende KSS nur in gekennzeichneten Behältern sammeln.
- Benutzte Reinigungstücher in gekennzeichneten Behältern sammeln.
- Verwendete Bindemittel in gekennzeichneten Behälter geben.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Quelle: DGUV Regel 109-003

ID 063884